

## **AntragstellerIn:**

*Genderreferat*

## **Antragsinhalt:**

Der Studierendenrat möge beschließen,

alle Anträge und Tagesordnungspunkte außer Formalia, Berichte und Termine/Sonstiges der Sitzung am 09.01.2018 zu vertagen, um an einer Veranstaltung des Genderreferats teilzunehmen.

## **Begründung:**

*Das Genderreferat organisiert zwei simultan stattfindende Plenumssitzungen, um das Geschlechterverhältnisse in der Hochschulpolitik, insbesondere z.B. Redeverhalten in StuRa-Sitzungen, Wahl von Personen oder Aufgabenverteilungen in Fachschaften zu reflektieren. Dabei soll eins der Plena ausschließlich für FLTI\* -Personen sein und einem Erfahrungsaustausch und Empowerment dienen, das andere beschäftigt sich mit kritischer Männlichkeit. Es werden zusätzlich alle Fachbereiche, Initiativen und Referate eingeladen.*

*Warum ist das überhaupt notwendig?*

- *Beobachtung im StuRa: (Sitzung vom 14.11.): Verhältnis der Redezeiten: 57% von Männern\*, 43% von Frauen, wobei Frauen\* hauptsächlich als Antragssteller\*innen gesprochen haben*
- *Auch im StuRa wirken die gesellschaftlichen Verhältnisse: Schon durch Erziehung (allgemein, Abweichungen gibt es immer) lernen Mädchen\* eher, sich zurückzuhalten, während Jungen eher lernen, selbstbewusst aufzutreten und sich zu präsentieren. Dies hat Konsequenzen auch im späteren Verhalten: Frauen\* trauen es sich z.B. häufiger nicht zu, für Ämter zu kandidieren oder ihre Meinung konsequent und ohne Kompromisse zu vertreten, während dies für Männer\* häufiger eine Selbstverständlichkeit darstellt.*
- *Davon, diese Verhaltensweisen zu reflektieren, haben alle etwas: Frauen\* können dadurch darin bestärkt werden, gesellschaftlich vermittelte Hürden zu überwinden und es kann sichtbar werden, welche Zwänge auch auf Männer\* und männlich normatives Verhalten wirken.*

*Warum gerade während der StuRa-Sitzung?*

- *Damit möglichst viele Menschen kommen (die zu dem Zeitpunkt ja Zeit haben, weil sie eigentlich in der StuRa-Sitzung wären)*

- *Da wir es für sehr wichtig halten, dass auch viele Menschen, die sich sonst weniger mit diesen Themen beschäftigen, kommen*
- *Da der StuRa ein zentrales Gremium ist, an dem die Geschlechterverhältnisse immer wieder sichtbar werden*

## **Hinweis:**

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter\*innen“ statt „Mitarbeiter“).